

Editorial

In Zusammenarbeit mit allen Verbundpartnern und den Vertreterinnen und Vertretern der drei Lernorte Betrieb, überbetriebliche Kurse und Berufsfachschule werden seit Jahren in unserer Branche – und da im Besonderen in der paritätischen Berufsbildung – Grundlagen geschaffen, die eine nachhaltige Ausbildung garantieren und dem Nachwuchs den Weg in die Arbeitswelt öffnen. Mittlerweile werden seitens der PBS fünf Berufsbilder bewirtschaftet. Alle sind auf dem technologisch letzten Stand. Besonders stolz sind wir auf den Interactive Media Designer EFZ. Hier wurde in bester Zusammenarbeit mit den Fachleuten aus der französischen Schweiz ein Berufsbild geschaffen, das die veränderten Bedürfnisse in der Kommunikationsbranche in optimaler Weise abdeckt.

Das duale Berufsbildungssystem

1. Verbundpartnerschaft

OdA

Die Organisationen der Arbeitswelt zeichnen im Rahmen von Berufsbildrevisionen für die Bildungsinhalte verantwortlich.

Bund

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI erlässt die gesetzlichen Grundlagen in Form von Bildungsverordnungen und Bildungsplänen.

Kanton

Die Kantone finanzieren die schulische Bildung und sind für die Durchführung der Qualifikationsverfahren verantwortlich.

2. Die Lernorte

Betrieb

Der Lehrbetrieb ist verantwortlich für die praktische Ausbildung der Lernenden. Er ist auch Vertragspartner gegenüber der auszubildenden Person resp. deren gesetzlichen Vertretern.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule ist verantwortlich für die Vermittlung des theoretischen Wissens sowie die Vermittlung der Allgemeinbildenden Fächer ABU.

Überbetriebliche Kurse

Als dritter Lernort haben die überbetrieblichen Kurse die Aufgabe, praktisches Wissen in Schlüsselbereichen so zu vermitteln, dass die Lernenden einen Wissensstand und praktische Fähigkeiten erlangen, die ihnen im Lehrbetrieb unter Umständen nicht oder zu wenig vermittelt werden. Der Besuch der überbetrieblichen Kurse ist obligatorisch.

Berufsmatura

Für besonders begabte Lernende besteht die Möglichkeit, während oder im Anschluss an die Berufslehre die Berufsmaturität zu erlangen. Die bestandene Prüfung ermöglicht den prüfungsfreien Zugang zur Fachhochschule. Wer die Berufsmaturität während der Lehre absolviert, ist befreit vom ABU-Unterricht.

Berufliche Grundbildung

Grundbildung als zentrale Aufgabe der Branche

Derzeit absolvieren in der Schweiz etwas mehr als 2000 Lernende eine Ausbildung in einem der fünf Grundbildungsangebote. Nach wie vor am meisten Lernende weisen die Polygrafien mit rund 800 Lernenden in allen vier Bildungsjahren auf.



Interactive Media Designer EFZ

Ebenfalls mit Lehrbeginn Sommer 2014 haben gesamtschweizerisch über 120 Interactive Media Designer ihre Ausbildung begonnen. Zum ersten Mal wird dieses Berufsbild, das aus dem Multimediagestalter hervorgegangen ist, auch in der Deutschschweiz angeboten. An den Berufsfachschulen in Bern und St. Gallen konnten die ersten Ausbildungsgänge mit einer dualen Ausbildung gestartet werden. Neben den vier Vollzeit-Schulstandorten in der Westschweiz (Fribourg, Lausanne, La Chaux-de-Fonds und Genf) wird in Lausanne zusätzlich eine duale Ausbildung angeboten.

Auf der Grundlage von Kundenaufträgen und -bedürfnissen entwickeln Interactive Media Designer kreative Konzepte, helfen mit bei der Formulierung von Inhalten und entwerfen das Design, die Funktionen und die Interaktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel.

Sie erstellen und integrieren folgende Inhalte

- Statische oder animierte Bilder, Texte und Infografiken
- Audio (Tondokumente)
- Video (bewegte Bilder)
- 3-D

Dauer der Grundbildung

4 Jahre



Polygraf EFZ

Seit Sommer 2014 wird nach der revidierten Bildungsverordnung ausgebildet. Anstelle der bisherigen Fachrichtungen Mediengestaltung und Medienproduktion werden die Ausbildungsschwerpunkte Screen und Print geprüft. Man hat dabei auf die Marktbedürfnisse Rücksicht genommen. So wird Betrieben, die mehrheitlich im Screenbereich tätig sind, ermöglicht, ebenfalls Polygrafien auszubilden.

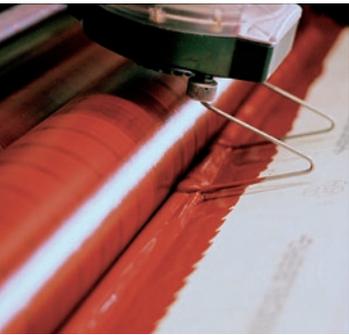
Polygrafinnen und Polygrafen sind Fachleute mit einer gemeinsamen Wissensbasis, die als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Premediabetrieben, grafischen Unternehmen, Grafikateliers, Werbeagenturen oder bei Multimediadienstleistern eingesetzt werden. Sie sind beim Erarbeiten von Medienprodukten wie Prospekten, Werbedrucksachen, Plakaten, CD-Booklets oder Websites von Anfang an dabei und bringen ihre Kreativität ein.

Ausgebildet werden PolygrafInnen in den Schwerpunkten Screen- und Printmedien

Die beiden Schwerpunkte unterscheiden sich nur in der betrieblichen Ausbildung. Die Lerninhalte in den überbetrieblichen Kursen und in der Berufsschule sind identisch.

Dauer der Grundbildung

4 Jahre



Drucktechnologie EFZ

Die mittlerweile fünf Jahre alte Bildungsverordnung Drucktechnologie EFZ mit ihren vier Fachrichtungen ist von der zuständigen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (BeQu) als weiterhin praxisgerecht eingestuft worden. Derzeit absolvieren in allen vier Lehrjahren rund 550 junge Leute eine Lehre in einer der vier Fachrichtungen.

DrucktechnologInnen und DrucktechnologInnen stehen im Zentrum der Produktion von grafischen Erzeugnissen aller Art. Bei ihnen fließt die Kombination von Mechanik und Technik, Farbgefühl für gestalterische Objekte und modernste Informatik zusammen. Im Kontakt mit Werbefachleuten, Grafikern, Polygrafen und Fotografen sind sie für die korrekte Umsetzung ihrer Farbwünsche für Text und Bild auf dem zu bedruckenden Material verantwortlich. Die Vielfalt von Druckbetrieben reicht von Klein- über Mittel- bis zu Grossbetrieben.

Ausgebildet werden DrucktechnologInnen in vier Fachrichtungen

- Bogendruck
- Rollendruck
- Siebdruck
- Reprografie

Dauer der Grundbildung

4 Jahre



Printmedienverarbeiter EFZ

Mit der Einführung der Attestausbildung Printmedienpraktiker haben sich die Lehrvertragsabschlusszahlen in den letzten Jahren bei der vierjährigen EFZ-Ausbildung Printmedienverarbeiter uneinheitlich weiterentwickelt. Während im ersten Jahr der PMV-Ausbildung «nur» 45 Lehrvertragsabschlüsse gezählt wurden, sind die Zahlen seither wieder angestiegen. Printmedienverarbeiterinnen und Printmedienverarbeiter sind spezialisiert auf die Druckweiterverarbeitung. Aus bedruckten Papierbogen und -bahnen stellen sie fertige Produkte her, zum Beispiel Bücher, Broschüren, Kalender, Prospekte, Pläne, Zeitschriften, Zeitungen, Formularblöcke. Dabei arbeiten sie meistens mit elektronisch gesteuerten, komplexen und teuren Produktionsanlagen und Maschinen, die sie fachgerecht und rationell bedienen. Dies(bedingt eine genaue Berechnung, Planung, Steuerung und Kontrolle aller Abläufe. Nach dem Einrichten der Maschinen machen sie Probeläufe, bis alle Teilarbeitsvorgänge aufeinander abgestimmt sind. Danach überwachen sie laufend die Qualität.

Ausgebildet werden PrintmedienverarbeiterInnen in vier Fachrichtungen

- Bindetechnologie
- Buchbinderei
- Versandtechnologie
- Druckausrüstung

Dauer der Grundbildung

4 Jahre (Fachrichtung Druckausrüstung: 3 Jahre)



Printmedienpraktiker EBA

Fast umgekehrt hat sich die Zahl der Lehrvertragsabschlüsse bei der EBA-Ausbildung in den beiden ersten Jahren entwickelt. 2012 wurden 38 Lehrvertragsabschlüsse gezählt, 2013 und 2014 haben sich die Verträge bei 25 eingependelt.

Attestausbildung in der Medienbranche

In Zeiten, in denen die Ansprüche an die Berufsleute schier ins Unermessliche steigen, ist es wichtig, dass auch für Schulabgängerinnen und -abgänger mit kleinerem Schulwissen Bildungsangebote bereitstehen. Die Attestausbildung bietet während der Lehrzeit die Möglichkeit, bei Unter- oder Überforderung auf die EFZ- oder EBA-Stufe zu wechseln. Printmedienpraktikerinnen und Printmedienpraktiker unterstützen Fachleute der Druckbranche bei der Ausführung von Arbeiten. Sie führen einfache und sich wiederholende Tätigkeiten selbstständig aus. Sie können mit den dazu notwendigen Materialien, Maschinen und Werkzeugen umgehen. Sie reinigen und warten die eingesetzten Geräte. Sie kennen die Gefahren im Betrieb und schützen Gesundheit und Umwelt, z. B. indem sie mit Chemikalien sorgsam umgehen.

Ausbildungsschwerpunkte

- Bogen- und Rollendruck
- Siebdruck
- Kartonage und Verpackung
- Druckweiterverarbeitung
- Werbetechnik

Dauer der Grundbildung

2 Jahre

FACHKOMPETENZEN IM WORKFLOW	Akquisition	Konzeption	Gestaltung	Daten-handling	Formen-herstellung	Druck	Weiter-verarbeitung
Interactive Media Designer	●	●●	●●	●			
Polygraf/in		●	●	●●	●●	●	●
Drucktechnologe/in				●	●	●●	●
Printmedienverarbeiter/in			●	●	●	●	●●
Printmedienpraktiker/in					●	●●	●●

Fachkompetenzen: ● ● ● ● ●
 Grundkenntnis Vertiefung

Berufsprüfungen

Berufsprüfungen richten sich an Personen, die dank ihrer mehrjährigen Berufserfahrung bereits vertiefte berufliche Fähigkeiten besitzen und sich in ihrem Aufgabengebiet spezialisieren wollen. Die Berufsprüfung wird mit einem eidg. Fachausweis EFA abgeschlossen.

Anforderungen: EFZ eines Berufs der grafischen Industrie oder einen anderen gleichwertig anerkannten Ausweis. Die Anzahl der geforderten Praxisjahre richtet sich nach der jeweiligen Prüfungsordnung.

Druckkaufmann EFA

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Hat Drehscheibenfunktion zwischen Kundschaft, Verkauf und Produktion.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Druckkaufmann EFA

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Hat Drehscheibenfunktion zwischen Kundschaft, Verkauf und Produktion.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Typografischer Gestalter EFA

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Gestaltet und realisiert Produkte für Print und neue Medien.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Techno-Polygraf EFA

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Realisiert qualitativ hochstehende Printprodukte und erarbeitet Lösungen für automatisierte Produktionen.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Korrektor EFA

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Bereinigt Manuskripte, korrigiert und revidiert sprachlich korrekt.

Bildungsweg: Fernkurs Deutsch/Französisch berufsbegleitend

Betriebsfachmann Druck- und Verpackungstechnologie EFA

Dauer: 1½ Jahre

Berufsbeschreibung: Organisiert Druck- und Verpackungsprodukte nach qualitativen und wirtschaftlichen Kriterien.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Spezialist für Printmedienverarbeitung EFA

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Koordiniert komplexe Aufträge und Produkte in technischer und organisatorischer Hinsicht.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Höhere Fachprüfungen

Höhere Fachprüfungen sind auf den Nachweis von beruflicher Expertise und/oder der Fähigkeit zur Unternehmensführung in KMU ausgerichtet.

Anforderungen: EFA eines Weiterbildungsberufs der grafischen Industrie oder einen anderen gleichwertig anerkannten Ausweis. Die Anzahl der geforderten Praxisjahre richtet sich nach der jeweiligen Prüfungsordnung.

Geschäftsführer ED

Dauer: 1½ Jahre

Berufsbeschreibung: Führt und entscheidet in Profit- oder Nonprofitorganisationen.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Publikationsmanager ED

Dauer: ½ Jahre

Berufsbeschreibung: Führt und bereitet unternehmenspolitische Entscheide vor und begleitet deren Umsetzung aktiv.

Bildungsweg: Direkter Bildungsaufbau EFA. Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Packaging Manager ED

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Entwickelt, optimiert, plant die Produktion und kümmert sich um das Marketing.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Werbetechniker ED

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Entwickelt, plant und organisiert Werbetechnikprodukte.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Grafik-Designer ED

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Führt in personeller und fachlicher Hinsicht eine Grafikabteilung oder ein eigenes Atelier.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Fotodesigner ED

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Führt in personeller und fachlicher Hinsicht eine Fotoabteilung oder ein eigenes Atelier.

Bildungsweg: Vorbereitungskurs berufsbegleitend

Höhere Fachschulen

Absolventinnen und Absolventen von Höheren Fachschulen bereiten sich auf Kaderpositionen aller Stufen sowie auf selbstständige Erwerbstätigkeit in der Kommunikationsbranche vor. Die Höheren Fachschulen werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit dem Zusatz HF abgeschlossen.

Anforderungen: Einschlägiger Berufsabschluss mit Praxisjahren. Die HF-Anbieter behalten sich vor, individuelle Aufnahmebedingungen aufzustellen oder Aufnahmegespräche zu führen.

Techniker HF

Dauer: 3 Jahre

Berufsbeschreibung: Führt und entscheidet, denkt und handelt vernetzt und arbeitsmarkt-orientiert für Projekte der Medienbranche, Unternehmens- und Eventkommunikation.

Bildungsweg: Studium berufsbegleitend

Textildesigner HF

Dauer: 2 Jahre

Berufsbeschreibung: Führt und entscheidet, denkt und handelt vernetzt und arbeitsmarkt-orientiert für komplexe Projekte im Textildesign.

Bildungsweg: Vollzeitstudium

Weitere verwandte Bildungsangebote auf HF-Stufe

- Gestaltung und Kunst
- Produktdesign
- Kommunikationsdesign
- Fotografie und Video
- Visuelle Gestaltung
- Interaction/Interactive Design
- Schrift und Typografie
- Bildende Kunst

Dauer: 3 Jahre

Berufsbeschreibung: Führt und entscheidet, denkt und handelt vernetzt und arbeitsmarkt-orientiert. Konzipiert, gestaltet und realisiert komplexe gestalterische Herausforderungen für alle Medien.

Bildungsweg: Studium berufsbegleitend

Fachhochschulen

Kronjuwel der Bildung innerhalb der grafischen Industrie ist der Medieningenieur oder die Medieningenieurin. Medieningenieure finden ihren Wirkungskreis in Entwicklung und Forschung.

Absolventinnen und Absolventen der HEIG-VD entscheiden sich für die Studienrichtung Media-Management oder IT-Management und tragen den Titel «Bachelor of Science in Medieningenieurwesen».

Anforderungen: Einschlägiger Berufsabschluss mit BM und Praxisjahre oder gymnasiale Matur und Praxisjahre. Details über die FH.

Medieningenieur FH

Studienrichtung: Mediamanagement oder IT-Management

Dauer: 3 Jahre

Berufsbeschreibung: Produziert gedruckte, audio-visuelle und/oder interaktive Medieninhalte, konzipiert und realisiert Applikationen für die Medienbranche.

Bildungsweg: Vollzeitstudium

Übersicht Reglementierte Grund- und Weiterbildung

FH

Medieningenieur FH
3 Jahre Vollzeitstudium
• Fachrichtung Mediamanagement oder IT-Management

HF

Techniker HF
3 Jahre berufsbegleitend

HFP

Publikationsmanager ED
½ Jahr
• Aufbau Berufsprüfung
• Strategische Ausrichtung

Geschäftsführer ED
1½ Jahre

BERUFSPRÜFUNGEN

Druckkaufmann EFA
2 Jahre

Techno-Polygraf EFA
Typografischer Gestalter EFA
Korrektor EFA
2 Jahre

Betriebsfachmann Druck und Verpackungstechnologie EFA
2 Jahre

Spezialist Printmedienverarbeitung EFA
2 Jahre

GRUNDBILDUNG

Interactive Media Designer EFZ
4 Jahre

Polygraf EFZ
4 Jahre
• Screenmedien
• Printmedien

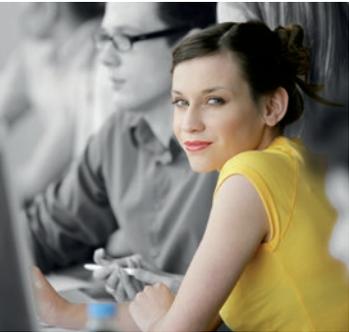
Drucktechnologie EFZ
4 Jahre
• Bogendruck
• Rollendruck
• Siebdruck
• Reprografie

Printmedienverarbeiter EFZ
4 Jahre
• Bindetechnologie
• Buchbinderei
• Versandtechnologie
• Druckausrüstung (3 Jahre)

Printmedienpraktiker EBA
2 Jahre

Obligatorische Schulzeit/Eignungstest/Schnupperlehre

Helias-Weiterbildungskurse



Die Weiterbildungskurse von **Helias** bieten für Fachpersonen insbesondere in der Medienvorstufe, aber auch im Druck und in der Weiterverarbeitung zahlreiche attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten. Die zielgerichtete Weiterbildung hilft, beruflich fit zu bleiben und den technologischen Herausforderungen gewachsen zu sein.

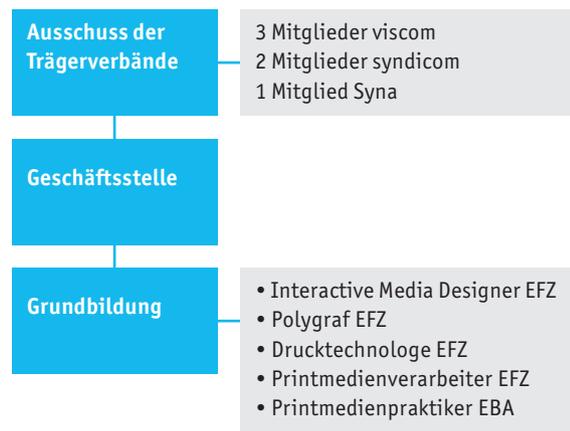
Die von viscom, Syna und syndicom im Rahmen der Sozialpartnerschaft finanziell unterstützten berufsorientierten ein- bis viertägigen Weiterbildungskurse für Berufsleute sind effizient und kompetent.

Für gewerkschaftlich organisierte Mitarbeitende in viscom-Betrieben und in vertragstreuen Betrieben sowie für gelernte Arbeitnehmende, die den Weiterbildungsbeitrag bezahlen, sind die Kurse kostenlos.

Anmeldung unter www.helias.ch

Die Paritätische Berufsbildungsstelle für visuelle Kommunikation PBS

Die Organisation der Paritätischen Berufsbildungsstelle PBS



Die Tätigkeiten in der Grundbildung umfassen folgende Bereiche

- Erarbeiten von Bildungskonzepten, Bildungsverordnungen, Bildungsplänen, Modelllehrgängen
- Ausarbeiten von Zwischentests, Teilprüfungen und Qualifikationsverfahren (Bereitstellung von Prüfungsaufgaben und Prüfungsmaterial)
- Führen der Schweizerischen Kommissionen für Berufsentwicklung und Qualität BeQu der oben aufgeführten Berufsbilder

Ausbildende Institutionen

INSTITUTIONEN GRUNDBILDUNG	Polygraf EFZ	Interactive Media Designer EFZ	Drucktechnologie EFZ	Printmedienverarbeiter EFZ	Printmedienpraktiker EBA
Aarau, Schule für Gestaltung	1	✓		✓	✓
Basel, Schule für Gestaltung	2	✓	✓	✓	
Bellinzona, SPAI	3	✓		✓	✓
Bern und Biel, Schule für Gestaltung	4	✓	✓	✓	✓
Chur, Gewerbliche Berufsschule	5	✓		✓	
Fribourg, eikon	6		✓		
Genève, CFPAA	7		✓		
La Chaux-de-Fonds, cifom	8		✓		
Lausanne, ERACOM	9	✓	✓	✓	✓
Luzern, Berufsbildungszentrum	10	✓		✓	
Sion, EPCA	11		✓		
St. Gallen, GBS	12	✓	✓	✓	✓
Weinfelden, Berufsbildungszentrum	13	✓		✓	
Zürich, Berufsschule für Gestaltung	14	✓		✓	✓

Grundbildung

- Schule für Gestaltung Aargau, Medien Print Design***
Weihermattstrasse 94, 5000 Aarau, Tel. 062 834 40 40
info@sfgaargau.ch, www.sfgaargau.ch
- Schule für Gestaltung Basel***
Vogelsangstrasse 15, Postfach, 4005 Basel
Tel. 061 695 67 70, sekretariat.sfg@bs.ch, www.sfgbasel.ch
- Scuola Professionale artigianale e industriale SPAI**
Viale Franscini 25, 6500 Bellinzona, Tel. 091 820 65 70/75
decs-cam.bellinzona@ti.ch, www.spai.ti.ch
- Schule für Gestaltung Bern und Biel SfGB:B***
Schänzlihalde 31, 3013 Bern, Tel. 031 337 03 37
office.bern@sfgb-b.ch, www.sfgb-b.ch
- Gewerbliche Berufsschule Chur GBC**
Scalettastrasse 33, 7000 Chur, Tel. 081 254 45 16
info@gbchur.ch, www.gbchur.ch
- eikon Fribourg**
Rte Wilhelm Kaiser 13, 1705 Fribourg, Tel. 026 305 46 86
eikon.emf@edufri.ch, www.emf.ch/eikon
- Centre de Formation Professionnelle Arts Appliqués CFPAA**
Rue Necker 2, 1201 Genève, Tel. 022 388 50 00
info.cfpaa@etat.ge.ch, www.ge.ch/cfpaa
- Centre interrégional de formation des montagnes neuchâteloises cifom**
Rue de la Serre 62, 2300 La Chaux-de-Fonds
Tel. 032 886 30 30, cifom-dg@rpn.ch, www.cifom.ch
- Ecole romande d'art et de communication eracom***
Rue de Genève 55, 1004 Lausanne, Tel. 021 316 01 00
secretariat.era.com@vd.ch, www.era.com.ch
- Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe BBZB**
Heimbachweg 12, 6003 Luzern, Tel. 041 249 39 49
info.bbzb@edulu.ch, www.bbzb.lu.ch
- L'Ecole professionnelle commerciale et artisanale de Sion**
Avenue de France 27, 1950 Sion, Tel. 027 322 56 14
info@epcasion.ch, www.epcasion.ch
- Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum GBS**
Demutstrasse 115, 9012 St. Gallen, Tel. 058 228 26 00
info@gbssg.ch, www.gbssg.ch
- Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden GBW**
Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 86 11
gbw@bbz.ch, www.gbw.ch
- Berufsschule für Gestaltung Zürich, Medien Form Farbe**
Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich, Tel. 044 446 97 77
info@medienformfarbe.ch, www.medienformfarbe.ch

* Diese Berufsfachschulen bieten Vorbereitungskurse für Berufs- und höhere Fachprüfungen an.

Weiterbildung

Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud HEIG-VD

Route de Cheseaux 1, 1401 Yverdon-les-Bains
Tel. 024 557 63 30, info@heig-vd.ch, www.heig-vd.ch

«gib»Zürich Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation

Seefeldstrasse 62, Postfach 485, 8034 Zürich
Tel. 044 380 53 00, admin@gib.ch, www.gib.ch

Polygrafische Akademie HF TGZ

Badenerstrasse 414, 8004 Zürich, Tel. 044 400 31 77
info@tgz.ch, www.tgz.ch

visCampus

Speichergasse 35, Postfach 678, 3000 Bern 7, Tel. 058 225 55 00
berufsbildung@viscom.ch, www.viscom.ch

Trägerverbände der grafischen Berufe



syndicom

Monbijoustrasse 33, Postfach 6336, 3001 Bern
Tel. 058 817 18 18, mail@syndicom.ch, www.syndicom.ch



viscom

Speichergasse 35, Postfach 678, 3000 Bern 7
Tel. 058 225 55 00, berufsbildung@viscom.ch, www.viscom.ch



Syna

Römerstrasse 7, Postfach 1668, 4601 Olten
Tel. 044 279 71 71, info@syna.ch, www.syna.ch

Geschäftsstelle der Trägerverbände



Paritätische Berufsbildungsstelle für visuelle Kommunikation

Speichergasse 35, Postfach 520, 3000 Bern 7
Tel. 031 372 28 28, info@pbs-opf.ch, www.pbs-opf.ch